

Niederschrift

der 07. Sitzung des Hauptausschusses am Montag, dem 15.06.2009, in der Anne Frank Grundschule, Aula, Puschkinstraße 6, 15838 Am Mellensee (OT Sperenberg)

Öffentlicher Teil

Beginn: 19.00 Uhr Ende: 20.25 Uhr

Anwesend: Frank Broshog Lutz Lehmann
Klaus Wendt Christian Wuthe
Karsten Horn Dr. Matthias Scholz

Entschuldigt: Ingo Koch

Unentschuldigt: keiner

Verspätetes Erscheinen: keiner

Geladene Gäste: keiner

Bedienstete der Verwaltung: Frau Rentel – SB Hauptamt/ Schriftführerin

Tagesordnung:

- 01. Begrüßung und Eröffnung
- 02. Anträge zur Tagesordnung – öffentlicher Teil –
- 03. Einwohnerfragestunde
- 04. Einwendungen zur Niederschrift der 06. Sitzung
- 05. Vorbereitung der Sitzung der Gemeindevertretung
 - 5.1 BSV Bezuschussung der Jugendarbeit für den Freizeittreff „Explosiv“
 - 5.2 Weitere Beratungspunkte
- 06. Leitkonzept der Gemeinde Am Mellensee
 - Punkt 1 – Ausgestaltung der Ortsteile der Gemeinde bezüglich ihrer Infrastruktur
 - Punkt 2 – Entwicklung des Tourismus
 - Punkt 3 - Wirtschaft, Landwirtschaft und Forst
 - Punkt 4 – Bildung, Schule, Kita, Jugendarbeit
- 07. Informationen und Anfragen

Zu 01. Begrüßung und Eröffnung

Herr Broshog, Vorsitzender des Hauptausschusses der Gemeinde Am Mellensee, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Zu 02. Anträge zur Tagesordnung

Es gibt keine Anträge zur Tagesordnung

Zu 03. Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen von Einwohnern.

Zu 04. Einwendungen zur Niederschrift der 06. Sitzung

Es gibt keine Einwände gegen die Niederschrift der 06. Sitzung.

Unter TOP 3 – Einwohnerfragestunde – wurde im letzten Protokoll die Situation der Strandbäder erfragt. Dazu bitten die Ausschussmitglieder um Beantwortung ihrer Anfragen diesbezüglich. Gibt es für die Besichtigung der Bäder Protokolle?

Herr Broshog verneint die Anfrage. Er erläutert, dass die Absprachen mit den Pächtern der Strandbäder überwiegend eingehalten wurden. Der Zustand des Strandbades Sperenberg konnte positiv bewertet werden. Dies trifft für Klausdorf leider nicht zu. Nacharbeiten werden seitens der Pächter durchgeführt. Am Strandbad in Mellensee konnte bisher noch keine gastronomische Einrichtung eingerichtet werden.

Zu 05.Vorbereitung der Sitzung der Gemeindevertretung

5.1 Weitere Bezuschussung der Jugendarbeit für den Freizeittreff „Explosiv“

Die zusätzliche Kostenlast in 2010 würde bei ca. 15.000 € liegen. Es ist hier sicher sinnvoll zu prüfen, in diesem Fall die Personalhoheit bei der Gemeinde zu belassen.

Grundsätzlich spricht sich Herr Dr. Scholz für eine Bezuschussung aus, gibt aber zu Bedenken, dass die pro-Kopf-Subvention bei ca. 70 -75 € pro zu betreuender Jugendliche im Monat relativ hoch erscheint. Die Gruppe der Senioren wird nicht so zahlreich unterstützt.

Herr Lehmann fragt an, ob die Stelle nicht durch die beantragten Kommunal- Kombi-Stellen abgedeckt werden. Für die Jugendarbeit wurden doch zwei Stellen beantragt. Eine Doppelfinanzierung wäre nicht tragbar.

Herr Broshog erklärt, dass an die Besetzung der Kommunal-Kombi-Stellen besondere Vorraussetzung geknüpft sind und eine Besetzung mit der jetzigen Betreuerin dann nicht möglich wäre.

Die Jugendarbeit gestaltet sich generell in der Gemeinde sehr problematisch. Nur der Freizeittreff in Sperenberg ist durch Frau Bergemann gut abgesichert.

Herr Lehmann fragt an, inwieweit der Streetworker vom Landkreis in die Jugendarbeit der Gemeinde eingreift?

Herr Broshog erklärt, dass regelmäßig Zusammenkünfte in den Einrichtungen stattfinden und Netzwerkarbeitsgruppen durchgeführt werden.

In Kummerdorf- Alexanderdorf wird der Jugendklub oft für lange- und laute Partys an den Wochenenden genutzt, sodass schon über eine Schließung nachgedacht wird.

Leider gibt es Niemanden der ehrenamtlich für die Jugendlichen da ist und für die Durchsetzung der Hausordnung sorgt.

Die Mitglieder des Hauptausschusses empfehlen der Gemeindevertretung einstimmig die vorliegende Beschlussvorlage „Bezuschussung der Jugendarbeit im Freizeittreff „Explosiv“ zu beschließen.

5.2 Weitere Beratungspunkte

BSV Einmalige Beihilfe zur Einschulung für das Schuljahr 2009/2010

Herr Broshog informiert, dass auf der Tagesordnung der nächsten GV- Sitzung die Beschlussvorlage „Einmalige Beihilfe zur Einschulung für das Schuljahr 2009/2010“ zur Diskussion steht. Aus der Beschlussvorlage geht hervor, dass der Landkreis 60,00 € und die Gemeinde 60,00 € trägt. Bisher wurden die Kosten der Gemeinde vom Kinder- und Jugendförderverein übernommen. Durch ein neues Gesetz im Hart IV – Bereich wird die Regelung getroffen, dass jedes schulpflichtige Kind jährlich zum 01. August 100 € erhält.

Aus diesem Grund könnte es passieren, dass der Landkreis die 60 € nicht übernimmt.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss hat in seiner Sitzung der Beihilfe zugestimmt. Herr Wendt fragt an, wie viele Kinder es in der Gemeinde jährlich betroffen hat.

Im vergangenen Jahr waren es 3 bis 4 Kinder.

Herr Lehmann merkt an, dass der Kreistag erst am kommenden Montag über die Bezuschussung der 60,00 € als Einmalige Beihilfe entscheidet. Die 60,00 € werden zweckgebunden zur Verfügung gestellt.

Die Mitglieder des Hauptausschusses empfehlen der Gemeindevertretung einstimmig der BSV zuzustimmen.

Zu 06. Leitkonzept der Gemeinde Am Mellensee

Punkt 1 – Ausgestaltung der Ortsteile der Gemeinde bezüglich ihrer Infrastruktur
auf Seite 3, wurde das Wort „Tourismus“ eingefügt / Der Hauptausschuss stimmt zu.

Seite 5, Anmerkung des Ortsbeirates Gadsdorf wird wie folgt aufgenommen:

Darüber hinaus ist sicherzustellen, dass das Gemeindehaus, Gadsdorfer Straße 14 für das öffentliche Leben im Ortsteil erhalten wird.

Seite 5, Frage vom OT Saalow, hier sieht der Hauptausschuss keine Notwendigkeit.

Beschluss- Nr.

Antrag des Vorsitzenden des Hauptausschusses, Herrn Broshog, den Beitrag des Ortsbeirates Sperenberg in der hier vorliegenden Fassung in das Leitkonzept einzuarbeiten, wird mit einem Abstimmungsverhältnis von

2 Ja- Stimmen,

4 Nein- Stimmen,

0 Enthaltung, abgelehnt.

Seite 5, Zuarbeit des OB Sperenberg ist geändert wie folgt aufzunehmen:

Der OT Sperenberg ist geprägt als Kirchen- und Verwaltungsstandort mit Ansiedlungen von Industrie und Handwerk und jahrzehntelanger militärischer Geschichte. Die vorhandenen Gewerbegebiete gilt es zu vermarkten, neues Gewerbe anzusiedeln und vorhandenes zu stärken. Der sich in den letzten Jahren entwickelte Tourismus muss kontinuierlich weiter ausgebaut werden. Hier sollten alle Aktivitäten unterstützt werden, die für die touristischen Anziehungspunkte wie Gipsbrüche, Geolehrpfad und das tiefste Bohrloch von Bedeutung sind.

Durch die Nähe zu Berlin sowie die wald- und seenreiche Landschaft sollte die Erschließung von „Wahlhofenden“, im Ortskern als Wohngebiet für Einfamilienhäuser ermöglicht werden.

Punkt 2 – Entwicklung des Tourismus

Anfrage des Ortsbeirates Klausdorf ist im OB-Protokoll nachzuvollziehen.

Seite 5, letzter Absatz sind die Worte „mit allen Beteiligten“ zu streichen

Seite 6, Absatz 4 ist wie folgt zu ändern:

Die Entwicklung des Tourismus in der Gemeinde Am Mellensee fügt sich in die kommunale Entwicklungsstrategie ein.

Seite 7, Absatz 5 ist wie folgt zu ändern:

Konzept zur Nutzung der „alten“ Jugendherberge im OT Klausdorf unter Beachtung der wirtschaftlichen Gegebenheiten. Verantwortlich: Gemeindeverwaltung

Seite 7, Bitte des Ortsbeirates Rehagen um Aufnahme der Badestelle Rehagen wird nicht entsprochen.

Seite 7, Bitte des Ortsbeirates Mellensee um Aufnahme des Projektes Wassermühle wird ebenfalls nicht entsprochen.

Seite 8, erster Anstrich ist hinzuzufügen

Europawanderweg, 66 –Seenwanderung, Gipsbrüche und Geolehrpfad in Sperenberg

Seite 8, vierter Anstrich ist hinzuzufügen:

Sperenberg

Nutzung des Strandbades für Strandfeste, Freilichtkino, Konzerte

Seite 8, vierter Anstrich, unter Klausdorf
Streichung des Wortes „Minigolfanlage“

Punkt 3 - Wirtschaft, Landwirtschaft und Forst

Seite 9 Absatz 2 ist wie folgt zu ändern:

Zurzeit ist es in der Gemeinde Am Mellensee nicht gegeben, wirtschaftliche Unternehmen durch z.B. eine gute Infrastruktur, anzusiedeln. Deshalb muss es für die Kommunalpolitik von großem Interesse sein, die bestehenden Unternehmen zu kontaktieren und im ständigen Gespräch zu stehen. Eine Möglichkeit wird hierbei in der Durchführung eines Neujahrsempfanges gesehen.

Ziel muss es sein, vorhandene Gewerbestandorte wiederzubeleben oder einer anderen Nutzung zuzufügen.

Seite 9, Anstrich 6

- Ansiedlung des Berufskraftfahrerzentrums in Kummersdorf-Gut

wird gestrichen

Seite 9, Landwirtschaft wird hinzugefügt:

- Spargelhof Schwericke

Seite 10, Frage vom OT Saalow streichen

Anmerkung vom OB Klausdorf sowie Rehagen wurden zur Kenntnis genommen, die Punkte hatten sich erübrigt.

Punkt 4 – Bildung, Schule, Kita, Jugendarbeit

Die eingearbeiteten Zahlen seitens der Verwaltung werden ins Leitkonzept übernommen.

Zu 07. Informationen und Anfragen

Wie ist der Stand Ausbau Trebbiner Straße?

Herr Broshog erklärt, dass er noch keinen verbindlichen Termin hat, wann mit dem Ausbau begonnen wird. Aussage vom Landesamt für Straßenwesen etwa Juli 2009.

Broshog
Vors. des Hauptausschusses